

**Protokoll der DGoB-Delegiertenversammlung  
Kassel, 18.06.2016**

**Anwesenheit**

Steffi Hebsacker	LV-Hamburg, FS Werbematerial
Bernhard Herwig	LV-Rheinland-Pfalz
Joachim Beggerow	LV SH, FS Internet
Thomas Schmid	LV Baden-Württemberg
Hartmut Kehmann	LV Bremen
Conny Pohle	LV Niedersachsen
Martin Langer	LV NRW, FS Turniere, 2. Kassenprüfer
Michael Marz	FS Meisterschaften, Vorstand
Manja Marz	LV BST, Vorstand
Ilona Crispian	Vorstand
Bernd Radmacher	Vorstand (ausscheidend)
Martin Bussas	LV Hessen, FS Profi
Philip Hiller	LV Bayern
Gudrun Breitenbauch	1. Kassenprüferin, LV Hamburg (ohne Stimmrecht)
Daniel Jordan	LV Niedersachsen (ohne Stimmrecht)
Christoph Gerlach	FS Hikaru no Go
Frank Quathammer	LV Hessen (ohne Stimmrecht)
Vanessa Thörner	LV NRW (ohne Stimmrecht)
Marieke Ahlborn	LV NRW (ohne Stimmrecht)

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

LV-Baden-Württemberg	Thomas Schmid	11
LV-Bayern	Philip Hiller	11
LV-Berlin	Timo Schreiber	12
LV-Brandenburg-Sachsen-Thüringen	Manja Marz	9
LV-Bremen	Hartmut Kehmann	2
LV-Hessen	Martin Bussas	8
LV-Hamburg	Steffi Hebsacker	8
LV-Niedersachsen (mit Sachsen-Anhalt)	Conny Pohle	10
LV-Nordrhein-Westfalen	Martin Langer	23
LV-Rheinland-Pfalz (mit Saarland)	Bernhard Herwig	4
LV-Schleswig-Holstein	Joachim Beggerow	4
Summe		102 anwesend von 105

## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt (90/105 Stimmen).

## 2. Jahresbericht des Vorstands

Der Bericht des Vorstands sieht in diesem Jahr ein wenig anders aus. Die wichtigsten Informationen zu den Geschehnissen im Go-Leben des letzten Jahres können in den wiederbelebten Rundschreiben nachgelesen werden. Stattdessen möchte ich ein wenig über meine Rolle im DGoB reflektieren. Als ich im Jahr 2007 das Amt des Präsidenten des DGoB übernommen habe, war es mein Anspruch, den ich seitdem auch stets so formuliert habe, einen lebendigen Verein zu führen, in dem die wichtigen Dinge funktionieren und in dem weitere Initiativen von engagierten Funktionären gefördert werden. Wobei man verschiedene Ansichten darüber haben kann, was in diesem Sinne wichtig ist, für mich gehörten und gehören noch immer dazu eine funktionierende Mitgliederverwaltung, eine vernünftige Außendarstellung vor allem im Internet, eine informative und spannende Deutsche Go-Zeitung sowie gut organisierte Meisterschaften. Als größter Verband Europas hatte ich auch gehofft, das europäische Go mit internationalen Veranstaltungen, beispielsweise durch verschiedene Europameisterschaften, in Deutschland zu bereichern. Diesen Ansprüchen wurde ich meiner Einschätzung nach lange gerecht, der Verein funktionierte und lebte, und wir hatten viele Meisterschaften in Deutschland, nicht zuletzt einen tollen Europäischen Go-Kongress 2012. Darüber hinaus blühte die Bundesliga auf, und seit einigen Jahren haben wir eine tolle strukturelle Jugendarbeit, die die lokalen Go-Lehrer unterstützt. Im zweiten Jahr in Folge fahren zwei deutsche Jugendliche nach Ostasien zur Jugend-Weltmeisterschaft! Der DGoB pflegt enge internationale Kontakte, sowohl zur EGF als auch zur IGF und auch zu einigen japanischen Go-Organisationen. Und eine internationale beachtete Deutsche Go-Zeitung haben wir auch. Allerdings knirscht es an anderen Stellen. Es gibt Schwierigkeiten beim Beitragseinzug, das Amt des Webmasters ist vakant, die Übergabe des FS Internet-Go-Pokal scheiterte und für Pressearbeit und Marketing fühlt sich schon seit Jahren niemand zuständig. Letzteres waren immerhin auch offene Baustellen bei meinen Vorgängern. Darüber hinaus wirkt der Vorstand als ganzes wie gelähmt: Bernd ist bereits zurückgetreten, Pascal konnte nicht viel beitragen, und auch Ilona freut sich auf einen Nachfolger als Schatzmeisterin. Dank Manja werden immerhin Anfragen von außen zeitnah beantwortet. Ich selbst bin nach wie vor dazu bereit, viel Zeit für das Go in Deutschland zu investieren und habe dies in den Bereichen Meisterschaften und in Zusammenarbeit mit den zuständigen

Fachsekretariaten Spitzensport und Nachwuchsarbeit auch getan. Den Laden als solches am Laufen zu halten, gelingt mir aber offensichtlich nicht mehr. Ebenso wenig die Energie, ein nachhaltiges Konzept zum Ausschlichten des AlphaGo-Booms zu erstellen: Die mediale Präsenz bis hin zu Tagesthemen und Heute-Journal war toll, eine langfristige Wirkung wird aber kaum zu beobachten sein. Meine reguläre Amtszeit geht noch bis 2018. Die zur angemessenen und zufriedenstellenden Bearbeitung aller offener Großbaustellen notwendige Zeit und Energie werde ich in den beiden kommenden Jahren kaum aufbringen können. Daher appelliere ich hiermit an die Delegierten, eine Änderung der Gesamtsituation herbei zu führen. Hierzu sind verschiedene Ansätze denkbar, von einem komplett neuen und am besten motivierten Team bis hin zum Aufteilen der vielen Aufgaben auf viele neue Köpfe, gerne auch mit mir als Präsidenten, falls dies gewünscht ist. Als konkrete Optionen kann ich mir vorstellen:

- 1. Neuer Präsident und Vorstand.
- 2. Personelle Wechsel im Vorstand und einigen Fachsekretariaten weiterhin mit mir als Präsident.
- 3. Beibehaltung des Status-Quo mit dem Wissen um die Defizite.

Euer Engagement im Vorfeld der Delegiertenversammlung ist dabei durchaus schon an der Zahl der Anträge zu erkennen. Ich begrüße dabei vor allem die Anträge zur Budgetaufstockung bzw. Budgetbereitstellung in den Bereichen Jugendarbeit und Spitzenförderung. Sinnvoll investiertes Geld in Jugendarbeit ist immer gut investiert, und unsere aufstrebenden Nachwuchsspieler haben eine Förderung auch verdient, nachdem sie den Kinderschuhen und den damit verbundenen Fördertöpfen entwachsen sind. Zum Abschluss ein paar Worte zur von mancher Seite so gescholtenen Zusammenarbeit mit dem Hebsacker-Verlag. Ich finde es toll, wenn es engagierten Go-Spielern gelingt, mit Go einen Teil ihres Lebensunterhalt zu finanzieren. Noch toller ist es, wenn die Verlagsmitarbeiter langjährige und verdiente Aktivisten des DGoB sind. Und aus meiner Sicht ist es ein absoluter Glücksfall, wenn hieraus Partnerschaften entstehen, von denen beide Seiten profitieren. Ich möchte an dieser Stelle daran erinnern, dass der Hebsacker-Verlag den Zuschlag für die Herstellung der Deutschen Go-Zeitung nicht aus Sympathie erhielt, sondern weil er trotz Einholens etlicher Angebote das für den DGoB mit Abstand günstigste Angebot machte und somit dem DGoB hilft, Geld zu sparen. Wo Vereinbarungen aus steuerlichen oder juristischen Gründen zu überarbeiten sind, so wird dies nach besten Kräften geschehen.

Die Diskussion ergab folgende Erkenntnisse dazu:

- Der Begriff „günstig“ in Bezug auf das Hebsacker-Angebot bezieht sich

nicht ausschließlich auf den Preis des Angebots.

- Als Reaktionen auf den Bericht kamen Hilfsangebote von Marc Olicer Rieger und Christoph Gerlach.
- Die Zusammenstellung eines neuen Teams zur besseren Umsetzung ist gewollt.
- Die Arbeit des Präsidenten wird allgemein sehr gewürdigt und geschätzt.
- Alle vertraglichen Verhältnisse sollen schriftlich fixiert werden. Für existierende nicht schriftlich verankerte Abmachungen sollte dies nachgeholt werden.
- Die DV-Beschlussliste von Dieter Buhmann soll weitergeführt werden.
- Der Präsident bleibt bestehen. Es wird weiterhin für die Besetzung weiterer Posten geworben. Bernhard Herwig wurde für Unterstützung im finanziellen Bereich gewonnen, Marc-Oliver Rieger für das Amt des Vizepräsidenten mit Schwerpunkt Webseitenaufbau.

### **3. Rechenschaftsbericht der Schatzmeisterin**

Der Rechenschaftsbericht wurde mündlich gegeben. Nicht in der Lage die Zahlen so darzustellen wie Ilona das möchte. Ilona kritisiert sich selbst als nicht beste Besetzung des Postens. Man könnte das alles viel besser und entspannter gestalten (betreffend der Buchungen). Als Vorstandsmitglied liest Ilona das Forum nicht, was sie als Widerspruch empfindet.

Es wird angeregt den größten Ausgabeposten (DGoZ) für Folgejahre aufgeschlüsselt aufzustellen: Redaktion (Hebsacker Verlag und Andere), Produktion, Versand.

Weiterhin wird angeregt, dass der Kassenbericht schon mit der Einladung versendet wird.

Veröffentlichung der Zahlen wird diskutiert. Sie sollen eventuell in einem DGoZ Bericht dargestellt werden.

Auf Anfrage erklärt der Präsident, dass der DGoB von den Verkehrsbetrieben eine Rechnung für die für beim EGC in Bonn ausgestellten Tickets erhalten und bezahlt habe. Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Bereitstellung der Fahrkarten – viele Kongressteilnehmer erhielten keine gültige Kongressfahrkarten und waren auf die Kulanz der Kontrolleure angewiesen – sei der Betrag dafür allerdings deutlich günstiger als ursprünglich kalkuliert gewesen.

Bis März des Folgejahres sollen Gelder bei dem neuen Schatzmeister abgerufen werden.

#### **4. Berichte der Sekretariate (Fachsekretariate, DGoZ, Webmaster)**

Neben den in der Einladung verschickten Berichten sind folgende Anmerkungen gemacht worden:

Vom Datenschutzbeauftragten liegt kein neuer Bericht vor, der Hinweis des letzten Berichts „Die Kontodaten bei Online-Anmeldung sollten verschlüsselt verschickt werden.“ behält jedoch weiterhin Gültigkeit.

*FS Deutschlandpokal:* Drei Pokalturniere an einem Wochenende wurde als ungünstig empfunden und soll in Zukunft nach Möglichkeit nicht so gelegt werden. In der Pokalordnung steht es auch so formuliert. Eine Idee könnte sein statt 12 Turniere pro Jahr zu wählen, 12 Termine zu finden zu welchen mehr als 12 Pokalturniere stattfinden können.

*FS Deutscher Internet Go Pokal:* Einfache Überweisungen durch gesammelte Kontodatenweitergabe and den Kassenwart ist vom Kassenwart gewünscht.

*FS Go und Internet:* Joachim Beggerow und Martin Müller. Martin und Joachim möchten ihr Amt abgeben. Es wird ein Nachfolger gesucht. Es stünde ein Betriebssystem-Update (Debian Linux) an und jüngere Leute, die das Amt das übernehmen könnten, könnten dann nach ihrem Belieben die Konfiguration durchführen.

In Sachen Mail wird Aliaspflege anstehen. Es gibt ein Archiv zu den Mailinglisten. Weiterhin laufen Webauftritt und Forum, sowie die Mitgliederdatenbank darüber. Falls einzelne Mitglieder Ideen haben, bekommt man dort auch Ressourcen.

Bisheriger Arbeitsaufwand pro Monat: Martin benötigt sowie alle zwei Jahre ein Wochenende. Joachim benötigt ca. 30 Minuten in pro Woche für Listpflege. Zwei Stunden pro Monat Arbeitsaufwand.

*FS Hikaru no Go:* Der Bericht wurde nach versenden der Einladung über den Funktionäreverteiler versendet.

*FS Meisterschaften:* Martin Langer übernimmt die entsprechende Pflege der Webpage für das FS.

*FS Werbematerial:* Flyer werden bald vergriffen sein und einen neues Flyerdesign wäre wünschenswert.

Zusätzlich sind 92 Bücher „Meijin“ bei Gunnar Dickfeld abrufbar.

Der Präsident dankt den FS für ihre Arbeit und die gut vorbereiteten Berichte.

### **5. Bericht der Rechnungsprüfer**

Die Rechnungsprüfer sind hochzufrieden über die Strukturierung. Beide empfehlen die Entlastung.

### **6. Entlastung des Vorstands und der Fachsekretariate**

Die Entlastung des Vorstands und der Fachsekretariate wurde von Andreas Urban beantragt.

Dagegen: –  
Enthaltungen: –  
Dafür: Alle Landesverbände

Der Vorstand wurde mit 102/102 Stimmen entlastet.

### **8. Wahl der Rechnungsprüfer**

Es werden folgende Kassenprüfer gewählt.

1. Kassenprüfer und Stellvertreter: Martin Langer und Hartmut Kehmann.
2. Kassenprüfer und Stellvertreter (neu gewählt): Gudrun Breitenbauch und Marieke Ahlburg.

Es standen zwei Vertreter als zweiter Kassenprüfer zur Verfügung über die abgestimmt wurde.

GB und AK: LV-Niedersachsen  
GB und MA: LV-Bayern, LV-Hessen, LV-Baden-Württemberg,  
LV-Nordrhein-Westfalen, LV-Brandenburg-Sachsen-  
Thüringen, LV-Berlin  
Enthaltungen: LV-Schleswig-Holstein, LV-Bremen, LV-Rheinland-  
Pfalz, LV-Hamburg

Der 2. Kassenprüferin Gudrun Beitenbauch mit Vertreterin Marieke Ahlborn wurden mit 74/102 Stimmen gewählt. Die 2. Kassenprüferinnen nehmen die Wahl an.

## 10. Vorliegende Anträge

Vor Besprechung der Anträge stellt der Präsident im Namen des Vorstands das Verständnis des DGoB fest, dass Anträge zugunsten Dritter zur Förderung des Go nicht grundsätzlich gegen die Satzung des DGoB verstoßen. Anträge wie der von go4school sind daher nicht aus formalen Gründen unzulässig.

Es folgt die Bitte beschlossene Anträge – auch die unveränderten – in der gültigen Formulierung mit ins Protokoll aufzunehmen. Sonst ist nur schwer nachvollziehbar, was die DV beschlossen hat.

**Antrag 4.1.** Einrichtung eines DGoB Spitzenkaders in drei Klassen.

Marieke Ahlborn verlässt die DV.

Die Frage der Versteuerung wird noch geklärt.

Abstimmung über den Antrag in seiner originalen Form:

Dagegen: –  
Enthaltungen: LV-Rheinland-Pfalz  
Dafür: Alle restlichen Landesverbände

Mit 98/102 Stimmen wird der Antrag angenommen.

Es wird ein Meinungsbild für die von Martin Langer vorgeschlagene Veränderung bezüglich der Paten eingeholt. Diese soll an den FS Spitzensport weitergeleitet werden.

Dafür: SH, NRW, RP  
Dagegen: BST, BW, Bayern, HH, Bremen, NS, Berlin  
Enthaltungen: Hessen

Die Meinung der Delegierten entspricht nicht dem Änderungsvorschlag mit 31/102 Stimmen. Damit wird der Antrag in der ursprünglichen Formulierung angenommen. Auf die Patenschaft soll erstmal keine Rücksicht genommen werden.

**Antrag 4.2.** Regelungen für die Nominierung zu “WM-ähnlichen” Turnieren

Es wird eine Deckelung vorgeschlagen und Restriktionen (Economy Class statt Business Class), also Einhaltung sinnvoller Ausgaben.

*Frank verlässt für eine Stunde die DV.*

Es wird über das Erstkriterium der EGF-Bonuspunkte diskutiert, mit dem Ergebnis, dass das so nicht gewollt ist.

Daher wird über die Zulassung zur Änderung des Antrags durch Streichen des ersten Kriteriums abgestimmt.

Dagegen: –  
Enthaltungen: –  
Dafür: Alle Landesverbände

Alle Landesverbände stimmen für die Streichung des ersten Kriteriums.

Die Abstimmung des geänderten Antrags erfolgt:

Dagegen: –  
Enthaltungen: LV-Hessen, LV Nordrhein-Westfalen  
Dafür: Restliche Landesverbände

Mit 71/102 Stimmen wird dem Antrag stattgegeben.

#### **Antrag 4.3.** Jugend-WM-Begleitperson

Der Wunsch den Antrag an eine DGoB Mitgliedschaft zu koppeln wurde geäußert. Unter Berücksichtigung bei der konkreteren Ausarbeitung wird über den Antrag abgestimmt:

Dagegen: LV Hamburg, LV Nordrhein-Westfalen, LV Bayern, LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen  
Enthaltungen: –  
Dafür: LV Baden-Württemberg, LV Hessen, LV Bremen, LV Rheinland-Pfalz, LV Schleswig-Holstein, LV Niedersachsen, LV Berlin

Der Antrag wird mit 51/102 Stimmen abgelehnt.

Da der Antrag aber in seinen Grundzügen von allen als sehr positiv aufgenommen wurde, wird nachdrücklich eine Überarbeitung und Neueinreichung empfohlen.

#### **Antrag 4.4.** Aufstockung des Nachwuchsbudget

*Frank Quathamer kehrt zurück.*

Enthaltungen: –  
Dagegen: LV Bayern, LV Hamburg, LV Berlin  
Dafür: Alle anderen Landesverbände

Mit 71/102 Stimmen wird der Antrag angenommen.

Die ablehnenden Stimmen sind ausschließlich der ungenauen Formulierung des Antrags zuzuweisen.

#### **Antrag 4.5.** Zuschüsse für Jugendliche Turnierfahrer

Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt:

Dafür: LV Hessen, LV Rheinland-Pfalz, LV Berlin  
Dagegen: LV Bayern, LV Hamburg, LV Bremen, LV Nordrhein-Westfalen, LV Schleswig-Holstein  
Enthaltungen: LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen, LV Niedersachsen, LV Baden-Württemberg

Mit 24/102 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Conny Pohle verlässt die DV und Daniel Jordan werden die Stimmen für den LV Niedersachsen übertragen. Philip Hiller verlässt die DV und Martin Langer werden die Stimmen für den LV Bayern übertragen.

**Antrag 4.6.** Budgetaufstockung FS Hikaru no Go

Die zusätzlich beantragten Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen: 1360 EUR statt 250 EUR für Fahrtkosten, 1200 EUR statt 0 EUR für Unterkunft bei der Leipziger Buchmesse, 1100 EUR statt 700 EUR für Preise und Goralley.

Es werden vom FS jährlich Berichte wie dieses Jahr erbeten, da dieser sehr informativ war und einen großen Einblick gab.

Die DV diskutiert grundsätzlich das Verständnis von Fahrtkostenzuschüssen von Messehelfern und einigt sich in Absprache mit den FS Hikaru no Go auf eine Budgetreduktion. Es sollen ab 2016 dem FS Hikaru-no-Go 2.500 EUR Budget zur Verfügung stehen.

Es wird über die Zulassung des veränderten Antrags abgestimmt:

Dafür: Alle  
Dagegen: –  
Enthaltungen: –

Alle sind für die Veränderung des Antrags.

*Timo Schreiber verlässt den Sitzungssaal und überträgt die Stimmen des LV Berlin an Manja Marz.*

Über den neuen Antrag wird abgestimmt:

Dafür: Alle, außer  
Dagegen: LV Nordrhein-Westfalen, LV-Bayern  
Enthaltungen: –

Mit 68/102 Stimmen wird der Antrag angenommen.

**Antrag 4.7.** Kostenerstattung Spielemesse Essen

Nach kurzer Diskussion kommt es zur Abstimmung:

Dafür: Alle außer  
Dagegen: LV Rheinland-Pfalz  
Enthaltungen: –

Mit 98/102 Stimmen wird der Antrag angenommen.

**Antrag 4.8.** Zuschüsse für go4school

Als Hinweis sei dem go4school mitgegeben, dass der DGoB jährlich 400 EUR zweckgebunden spendet und eine Mitgliedschaft in Höhe von 200 EUR trägt.

Der Vorstand entnimmt der Diskussion keine Konsensfähigkeit. Daher wird der Antrag des Vorstands modifiziert: “Dem go4school e.V. wird ein einmaliger Zuschuss von 1500 EUR für zustandekommende Kosten von 2015 gewährt”

Es wird über die Zulassung des veränderten Antrags abgestimmt:  
Dafür: Alle  
Dagegen: –  
Enthaltungen: –

Alle sind für die Veränderung des Antrags. Über den modifizierten Antrag wird abgestimmt:

Dafür: Alle außer  
Dagegen: LV Bayern, LV Nordrhein-Westfalen  
Enthaltungen: LV Berlin

Mit 56/102 Stimmen wird der Antrag angenommen.

**Antrag 4.9.** Webseitengestaltung

Das Gesamtkonzept ist nicht erkennbar.

Da es sehr große Meinungsverschiedenheiten zum Vorgehen und beantragter Höhe gibt, wird ein Meinungsbild zum vorliegenden Antrag eingeholt. Danach würde der Antrag abgelehnt werden.

Da das Angebot von 9.000 Euro zu teuer ohne erkennbaren Gesamtkonzept ist, wird über die Zulassung einer Änderung durch Löschen des zweiten Absatzes abgestimmt: Es wird über die Zulassung des veränderten Antrags abgestimmt:

Dafür: Alle  
Dagegen: –  
Enthaltungen: –

Alle sind für die Zulassung eines Antrags ohne zweitem Absatz. Über den modifizierten Antrag wird abgestimmt:

Dafür: Alle außer  
Dagegen: LV Nordrhein-Westfalen, LV Bayern, LV Niedersachsen  
Enthaltungen:

Der veränderte Antrag zur Finanzierung einer Webseite wird mit 58/102 Stimmen angenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es mit Kirsten Grimm eine Go spielende Webseiten-Programmiererin in Deutschland gibt, die möglicherweise Interesse an der Projektmitarbeit hat.

*Bernd Radmacher verlässt den Sitzungssaal. Martin Langer geht und die Stimmen für LV Bayern und LV Nordrhein-Westfalen werden nicht übertragen. Die DV bleibt mit 68/105 Stimmen beschlussfähig.*

**Antrag 4.10.** Partie des Monats

Nach einer kurzen Diskussion sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Brett und Steine Verlag die Partie des Monats selbstverständlich verwerten darf.

Über den Antrag wird abgestimmt:

Dafür: Alle außer  
Dagegen: LV Berlin  
Enthaltungen:

Mit 56/68 Stimmen wird der Antrag angenommen.

**Antrag 4.11.** Plakat für Pokal

Plakate werde nicht bundesweit benötigt. Daher hat der LV BST sich bereit erklärt sich finanziell um Beteiligung zu kümmern.

Über den Antrag wurde abgestimmt:

Dafür: LV Hessen  
Dagegen: Alle anderen außer  
Enthaltungen: LV Rheinland-Pfalz

Mit 8/68 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

**Antrag 4.12.** 9x9 Bretter ohne Werbung

Es wird nochmals angemerkt, dass der DGoB allgemein für mehr Transparenz sorgen sollte und für alle Werbungen kleine "Verträge" (schriftlich fixiert) eingehen sollte.

Laut Aussage er Leipziger Buchmesse stellt allerdings der Werbeaufdruck auf den 9x9-Go-Brettern kein Problem dar.

Da Antrag 4.12 eine Instanz von 4.13 ist, wurde im Folgenden erst 4.13 diskutiert und abgestimmt.

**Antrag 4.13.** Werbematerialien ohne Fremdwerbung

Der DGoB strebt auch hier eine schriftliche Fixierung der Leistungen und Gegenleistungen der verschiedenen Parteien an. Im Fall Hebsacker Verlag wird dargestellt, dass die Leistungen an den DGoB Verpackung, Lagerung und Einpacken einschließen.

Der Aufdruck bringt Anfängern sehr viel und wurde in der breiten Masse als positiv wahrgenommen. Es wurde sogar angeregt mehr (Fremd)-Werbung auf Werbematerialien zu drucken, damit Anfänger noch mehr Informationen haben.

Es wird über Produktion von Werbematerialien ohne Fremdwerbung abgestimmt:

Dafür: LV Hessen  
Dagegen: Alle anderen außer  
Enthaltungen: LV Rheinland-Pfalz

Mit 8/68 Stimmen wird der Antrag 4.13 abgelehnt.

Daraufhin wird auch über den Antrag 4.12. abgestimmt:

Dafür: LV Hessen, LV Rheinland-Pfalz, LV Niedersachsen  
Dagegen: Alle anderen  
Enthaltungen: –

Mit 22/68 Stimmen wird der Antrag 4.12 ebenfalls abgelehnt.

**Antrag 4.14.** Online-DGoZ nur an Mitglieder

Vor der Zustimmung zu diesem Antrag wünschen sich die Delegierten mehr Informationen zur technischen Umsetzung.

Dafür: LV Baden-Württemberg, LV Hessen, LV Bremen, LV Rheinland-Pfalz  
Dagegen: LV Berlin, LV Schleswig-Holstein, LV Niedersachsen  
Enthaltungen: LV Brandenburg-Sachsen-Thüringen, LV Hamburg

Mit 25/68 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

**Antrag 4.15.** Transparenz

Über diesen Antrag wird recht schnell abgestimmt, da das Thema mehrmals und mit gegenseitigem Einverständnis diskutiert und besprochen wurde. Der DGoB bemüht sich um mehr Transparenz. Aufgrund des Antrags wurde das Bewusstsein drastisch geschärft.

Dafür: –  
Dagegen: Alle  
Enthaltungen: –

Mit 0/68 Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

**Antrag 4.16.** Vorteilsgewährung im DGoB / Mittel verschenken

Der Antrag wird zurückgezogen.

**Dringlichkeitsantrag 5.1.** Jugendmeisterschaften

Antragssteller: FS Meisterschaften

Das Budget zur Deutschen Jugendmeisterschaft soll von 200 EUR auf 250 EUR oder (bei mehr als 25 Teilnehmern) auf 10 EUR pro Teilnehmer aufgestockt werden. Antragssteller: FS Meisterschaften

*Ilona Crispian verlässt den Sitzungssaal*

Da dies ein Dringlichkeitsantrag ist, wird hier über die Zulassung des Antrags abgestimmt.

Dafür: Alle  
Dagegen: –  
Enthaltungen: –

Mit 68/68 Stimmen wird der Antrag zugelassen und kommt auch gleich zur Abstimmung:

Dafür: Alle  
Dagegen: –  
Enthaltungen: –

Mit 68/68 Stimmen wird der Antrag angenommen.

**Dringlichkeitsantrag 5.2.** Anzeigen auf Frei-Seiten der DGoZ

Antragsteller: FS Turniere

Antrag: Der DGoB stellt befreundeten und verwandten Organisationen kostenlos Anzeigenplatz in Form von ganzen Seiten in der DGoZ zur Verfügung. Die vorliegenden Anzeigen werden rotierend abhängig von der Anzahl der Frei-Seiten der jeweiligen Ausgabe veröffentlicht.

Es wird über die Zulassung des Dringlichkeitsantrags abgestimmt:

Dafür: LV Niedersachsen  
Dagegen: Alle anderen außer  
Enthaltungen: LV Schleswig-Holstein, LV Berlin

## 12. Verschiedenes

Es wird eine Rüge des Schiedsgericht in der Bundesliga diskutiert.

Der DV wird vom Präsident ein Vorfall aus der Bundesliga zu Gehör gebracht, in der das Bundesliga-Schiedsgericht in Überschreitung seiner Kompetenz nicht nur eine Anfrage des FS Bundesliga zu einer möglichen Terminverschiebung beantwortet, sondern dabei eine der beteiligten Mannschaften in unangemessener Weise kritisiert und gerügt hat. Zum Abfedern der mit der Rüge einhergehenden Demotivation empfiehlt die Delegiertenversammlung dem Präsident, den Spielern der betroffenen Mannschaft gut zuzureden.

Es wird angeregt wieder Berichte der Landesverbände und Fachsekretariate in der DGoZ abzudrucken.

Die Landesverbände können mehr Profizuschüsse beantragen. Profis aus dem Ausland wollen in Deutschland leben – da sollte der DGoB tätig werden.